

Eppsteinschule • Doorner Str 9 • 63456 Hanau

Kommunikationskonzept im Rahmen von Distanzlernen sowie unterrichtsersetzender und unterrichtsunterstützender Lernsituationen (Stufe 4)

Bezug: Verfügung des Hessischen Kultusministeriums (ff. HKM) „Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021“

Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens

Inhaltsverzeichnis/Gliederung:

- 0. Präambel/ Vorbemerkungen S. 3

- 1. Verbindliche Kommunikationswege zur Übermittlung von Informationen und Materialien von der Schule an die Elternhäuser und die Schüler*innen
 - 1.2. Digitale Kommunikationswege S. 3
 - 1.3. Analoge Kommunikationswege S. 4

- 2. Verlässliche Fristen für das Feedback der Lehrkräfte zu den von den Schüler*innen bearbeiteten Aufgaben S. 4

- 3. Sprechzeiten zur Sicherstellung der telefonischen oder persönlichen Erreichbarkeit der zuständigen Lehrkräfte für Schüler*innen und ihre Eltern
 - 3.1. Verbindliche Sprechzeiten zur Sicherstellung der telefonischen oder persönlichen Erreichbarkeit der zuständigen Lehrkräfte für die Schüler*innen und deren Eltern S. 5
 - 3.2. Kontaktaufnahme für berufstätige Eltern S. 6

- 4. Kontaktmöglichkeiten zu weiteren Ansprechpartnern S. 6

0. Präambel/Vorbemerkungen

Im Kontext von Distanzunterricht kommt einer gelingenden Kommunikation zwischen der Schule, den Eltern und den Schüler*innen eine besondere Bedeutung zu. Im Punkt 9 eingangs erwähnter Verfügung wird u.a. ausgeführt, dass Eltern darauf angewiesen sind, zuverlässig über Aufgabenstellungen und die damit verbundenen Abgabefristen informiert zu werden, damit sie den häuslichen Lernprozess im Bedarfsfall begleiten können und einen Überblick über Aufgabenvolumina ihres Kindes erhalten, um auf dieser Grundlage die Strukturierung und die Planung für das häusliche Arbeiten unterstützen können. Darüber hinaus ist es sowohl für Schüler*innen als auch für Eltern wichtig, qualifizierte Rückmeldungen zu den Lernergebnissen zu erhalten und über Kriterien der Leistungsbewertung informiert zu sein. Dieses Konzept setzt voraus, dass die Fachbereiche sich über die Formate der Leistungsfeststellung bzw. einer Kompetenzeinschätzung ausgetauscht und verständigt haben.

Während des vom Gesundheitsamt und/oder vom HKM verordneten Distanzunterrichts für die gesamte Schule besteht die uneingeschränkte Schulpflicht für die Schüler*innen und die uneingeschränkte Dienstpflicht für alle Lehrer*innen und Sozialpädagogen*innen weiterhin, die schulischen Arbeitsaufträge sind verbindlich zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse innerhalb der vorgeschriebenen Fristen der Schule zu übermitteln. Um das Gelingen dieser Prozesse im verordneten Distanzunterricht zu garantieren/abzusichern, stehen u.E. Eltern in einer besonderen Verantwortung und Mitwirkungspflicht.

Neben dem angewiesenen Distanzunterricht erleben wir im schulischen Kontext jedoch auch immer wieder den befristeten Distanzunterricht, wenn z.B. Schüler*innen bzw. ganze Lern- und/oder Schülergruppen und zum Teil unterrichtende Lehrkräfte vom Gesundheitsamt als Kontaktpersonen 1 eingestuft werden oder wenn Schüler*innen/Lehrkräfte auf der Grundlage eines ärztlichen Attests nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. Die folgenden Einzelaspekte der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule können ebenso für diesen Bereich übernommen und angewendet werden.

Dieses Konzept erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist als Kommunikationsrahmen zu verstehen, damit wirkungsvolle und nachhaltige Lernprozesse auch im Distanzunterricht abgesichert werden. Nicht jeder Einzelfall ist in einem Konzept zu regeln, sondern bedarf der pädagogischen Verantwortung und Flexibilität der jeweiligen Lehrkraft.

1. Verbindliche Kommunikationswege zur Übermittlung von Informationen und Materialien von der Schule an die Elternhäuser und die Schüler*innen

1.1. Digitale Kommunikationswege

An unserer Schule stehen der Schulgemeinde zwei stabile, digitale Kommunikationswege zur Verfügung.

Zum einen können wir für die Übermittlung von Informationen und Materialien den Provider Strato nutzen. Die Klassenlehrkräfte haben -soweit dies möglich war- E-Mail-Verteiler für ihre Lerngruppen angelegt und diese den Fachlehrkräften zur Verfügung gestellt. Als problematisch für eine nachhaltige Kommunikation gestalten sich einerseits die ständige Änderung der E-Mailadressen einiger Schüler*innen und andererseits die Rücksendung der bearbeiteten Unterrichtsmaterialien, da ca. 50% der Schülerschaft mit dem Handy arbeitet und auf keine notwendigen Endgeräte im Elternhaus zurückgreifen kann. Im befristeten Distanzunterricht wird dieser Kommunikationsweg bereits genutzt.

Zum anderen arbeitet die Schule mit MS Teams. Alle Schüler*innen und Lehrkräfte besitzen Zugangsdaten und sind i.d.R. eingeloggt. Die ersten Klassenteams sind eingerichtet und arbeiten bereits mit diesem digitalen Werkzeug. Hier sind sowohl die Übermittlung von Informationen und Unterrichtsmaterialien als auch die Rücksendung bearbeiteter Materialien wesentlich effizienter. Sehr unterstützend sind neben den herkömmlichen Kommunikationswegen die Chat- und Telefonfunktion und der Einsatz von PowerPoint Präsentationen im digitalen Lernprozess. Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass kurz- bzw. mittelfristig darüber nachgedacht werden muss, die Arbeitsplatzsituation der Lehrkräfte im Distanzunterricht neu zu gestalten. Lehrkräfte bewältigen diese Herausforderungen ausschließlich mit privaten Endgeräten, es ist an der Zeit, dienstliche Endgeräte zur Verfügung zu stellen.

1.2. Analoge Kommunikationswege

In diesem Bereich steht nur die Übermittlung von Informationen und Materialien auf dem Postweg zur Verfügung. Ungefähr 8% der Schüler*innen müssen im Fall des Distanzlernens so unterrichtet werden. Die Rücksendung der bearbeiteten Unterrichtsaufträge gestaltet sich sehr schwierig (z.B. Einhaltung der Fristen, Kosten) und muss im Einzelfall individuell geklärt werden. Die Überlassung von Leihgeräten durch den Schulträger könnte in diesem Bereich Entlastung für alle Beteiligten bringen, Erfahrungswerte liegen zurzeit jedoch noch nicht vor.

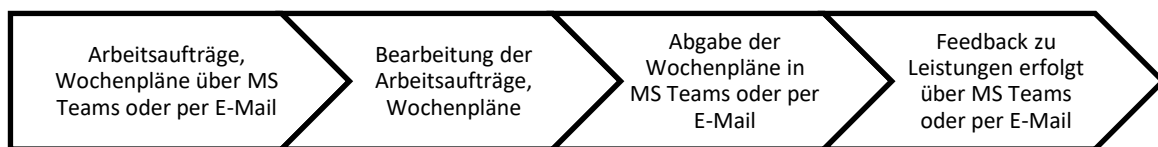
2. Verlässliche Fristen für das Feedback der Lehrkräfte zu den von den Schüler*innen bearbeiteten Aufgaben

Der Distanzunterricht orientiert sich weiterhin zeitlich am regulären Stundenplan, um den Schüler*innen eine Strukturierung des Tages zu ermöglichen. Den Schüler*innen wird somit die Möglichkeit eröffnet, in diesen gemäß Stundenplan festgelegten Zeiten Rückfragen zu stellen und mit der Lehrkraft zu interagieren. Daher müssen Lehrkräfte in dieser Zeit erreichbar sein. Die Arbeitsaufträge und Wochenpläne zur Bearbeitung erhalten die Schüler*innen über die digitale Plattform MS Teams, per E-Mail oder analog auf postalischem Weg.

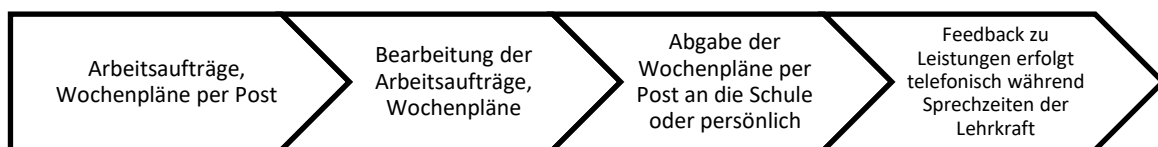
Die Leistungen der Schüler*innen müssen auch in diesem überschaubaren Zeitraum des Distanzunterrichts bewertet werden. Eine Bewertung der Schülerleistungen in jeder Einzelstunde ist nicht immer möglich bzw. erforderlich. Notwendig bleibt aber jedoch ein kontinuierliches Feedback durch die Lehrkräfte an die Schüler*innen zu ihrem Leistungsstand. Ein Feedback sollte aus diesem Grund in einem angemessenen Zeitrahmen erfolgen.

Ein differenziertes Feedback erfolgt ebenso wie die Bereitstellung der Arbeitsaufträge und Wochenpläne über den digitalen oder analogen Kommunikationsweg. Die E-Mail-Adressen und das Programm MS Teams inkl. Videofunktion bieten die Möglichkeit des digitalen Austausches an, während der analoge Weg durch die individuellen Sprechzeiten der Lehrkräfte telefonisch abgedeckt wird.

Digitaler Ablauf



Analoger Ablauf



3. Sprechzeiten zur Sicherstellung der telefonischen oder persönlichen Erreichbarkeit der zuständigen Lehrkräfte für Schüler*innen und ihre Eltern

3.1. Verbindliche Sprechzeiten zur Sicherstellung der telefonischen oder persönlichen Erreichbarkeit der zuständigen Lehrkräfte für die Schüler*innen und deren Eltern

Während des Distanzunterrichts hat der Stundenplan seine Gültigkeit, sodass die Lehrkräfte in dieser Zeit für die Schüler*innen und deren Eltern erreichbar sind. Hierbei können die Lehrkräfte über die bekannten Kommunikationswege (per E-Mail oder MS Teams) kontaktiert werden. Die E-Mail-Adressen der Lehrkräfte sind auf der Homepage der Eppsteinschule (www.eppsteinschule.de) zu finden. Des Weiteren besteht über MS Teams die Möglichkeit in telefonischen Kontakt mit der entsprechenden Lehrkraft zu treten.

Außerdem hat jede Lehrkraft eine individuelle Sprechzeit. Diese steht auf der Homepage der Eppsteinschule. Zu der angegebenen Zeit ist die Lehrkraft ebenfalls über die bekannten Kommunikationswege (per E-Mail oder MS Teams) zu erreichen.

3.2. Kontaktaufnahme für berufstätige Eltern

Berufstätige Eltern, die nicht während der individuellen Sprechzeit oder zu den regulären Unterrichtsstunden die Möglichkeit haben mit der Lehrkraft zu kommunizieren, können die Lehrperson per E-Mail kontaktieren und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Sollten digitale Kommunikationsmittel nicht zur Verfügung stehen, kann von Montag bis Freitag, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr, in der Schule angerufen werden. Frau Ruf, die Sozialarbeiterin der Schule, nimmt die Anrufe entgegen und leitet die Nachricht an die entsprechende Lehrkraft weiter. Diese setzt sich dann telefonisch mit den Eltern in Verbindung.

4. Kontaktmöglichkeiten zu weiteren Ansprechpartnern

Schulleitung:

Die Schulleitungsmitglieder sind montags bis freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr unter der jeweiligen Durchwahl telefonisch erreichbar.

Fr. Schrader- Bauer	06181 - 6105710	schrader-bauer@eppsteinschule.de
Hr. Koppel	06181 - 6103546	koppel@eppsteinschule.de
Hr. Spies	06181 - 6103541	spies@eppsteinschule.de
Hr. Danner	06181 - 6103541	danner@eppsteinschule.de

Sozialpädagogin:

Telefonisch ist Fr. Ruf montags bis freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Sekretariat erreichbar.

Fr. Ruf	06181 - 650790	ruf@eppsteinschule.de
---------	----------------	-----------------------

Vertrauenslehrerin:

Fr. Taskiran		taskiran@eppsteinschule.de
--------------	--	----------------------------

Schulelternbeirat:

Hr. Kizilay	0151 - 47713355	kizilayfatih81@gmail.com
Fr. Benz	0157 - 70586439	rita.benz01@t-online.de

Förderverein:

Fr. Benz	06181 - 661684	rita.benz01@t-online.de
----------	----------------	-------------------------

Fr. Gunkel-Kemeter 06181 - 9880089 andreakemeter@yahoo.de

HSU -Lehrkraft:

Hilfestellung bei Verständnisfragen und Unterstützung bei Übersetzungen leistet Hr. Yesilli, Lehrkraft für herkunftssprachlichen Unterricht (türkisch).

Hr. Yesilli

yesillisait@gmail.com

Von der Gesamtkonferenz beauftragte Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Frau Bui, Frau Hussenether, Frau Pasemann, Frau Schrader-Bauer, Frau Ruf sowie Herr Kizilay und Pelin Bildirici als Eltern- und Schülervertreter

Dieses Konzept wurde auf der Gesamtkonferenz am 09.12.2020 mit folgendem Ergebnis verabschiedet:

Befürwortungen: 39 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 2